



Jahresbericht 2023

In diesem Jahr fanden die Anlässe und Treffen wieder unter normalen Bedingungen statt. Die Planung des Jahres 2023 stand unter dem Motto «Elternfürsorge – Selbstfürsorge!»

Sichtbarkeit des Vereins gesteigert

Der Verein Autismus Bern wird wahrgenommen: Neue Mitglieder suchen Vernetzung und Unterstützung im Verein. Das bernische Parlament setzt sich mit den Bedürfnissen von Betroffenen und Familien aus dem Autismus Spektrum auseinander und die Medien berichten von den Schwierigkeiten und Herausforderungen, mit der Diagnose zu leben. Insgesamt wird eine höhere Wahrnehmung der Autismus-Thematik in der breiten Öffentlichkeit festgestellt.

Tierpark-Event zum Welt-Autismus-Tag

Der Tierpark Dählhölzli Bern öffnete am internationalen Welt-Autismus-Tag am 2. April die Türen für unsere Vereinsmitglieder und ihre Begleitpersonen. Die Tierpflegerinnen und Tierpfleger führten mit fachkundigen Erklärungen durch die Anlage und beantworteten die Fragen der eingeladenen Besucherinnen und Besucher.

Das Highlight war sicher das Füttern der Fische, das auch etwas Mut brauchte. Denn dazu musste auf eine zwei Meter hohe Leiter geklettert werden, um das Futter - zum Beispiel Äpfel, da es sich um vegetarische Fische handelte - über die Glaswand ins Becken zu werfen. Im Anschluss fand beim Wolfsgehege ein Umtrunk statt, der die Möglichkeit zum Kontaktknüpfen und Austausch bot.

Generalversammlung

Für die 8. Generalversammlung wurde das Quinnie Movie an der Seilerstrasse in Bern als Durchführungsort gewählt.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem kleinen Gewinn von CHF 378.90 ab. Dies war dank einer sorgfältigen Planung bei den Kursen und einem sparsamen Umgang mit den Mitgliedergeldern möglich. Aus diesem Grund wurde der Jahresbeitrag für Mitglieder in der Höhe von CHF 50.00 belassen.

Mit Freude wurde der Vorstand durch die Wahl von Christine Krummen erweitert. Für die Rechnungsrevision wurde Pia Schneiter gewählt. Ein grosser Dank geht auch an die Vorstandsmitglieder für ihre ehrenamtliche Arbeit im Verein!

Nach dem offiziellen Teil genossen die Teilnehmenden den Film «Oskars Kleid» und liessen den Abend im Restaurant Da Carlo gesellig ausklingen.

Kursangebote etablieren sich

Das Jahresmotto «Bedürfnisse anerkennen und leben dürfen» leitete auch im Berichtsjahr die Schaffung neuer Kursangebote und Workshops. Trotz einiger Preisanpassungen aufgrund gestiegener Referentenkosten wurden diese weiterhin gut besucht.

Der Elterntreff in Köniz, der seit 2022 unter der Leitung von Jürg Studer angeboten wird, wurde an neun geplanten Daten durchgeführt. Am Elterntreff können sich Eltern über die verschiedenen Herausforderungen, die sich im Alltag mit Kindern mit Autismus ergeben, austauschen.

Am 23. August fand die Präsentation der Masterarbeit von Aline Mettler, dipl. Pflegefachfrau BSc, cand. MScN, Richtung Nurse Practitioner, der Berner Fachhochschule Gesundheit zum Thema **«Bedürfnisse von Eltern mit Kindern aus dem Autismus Spektrum»** statt. Die vielen Anmeldungen zeigten, wie gross das Interesse an diesem Thema ist.

- Die Workshops in Biel, welche in Zusammenarbeit mit Klipp & Klar durchgeführt werden, sind nach wie vor stark besucht. Ein Danke für das grosse Engagement geht an Michelle Schlatter und Reto Liniger. Michelle Schlatter hat im 2023 das Klipp & Klar verlassen und war daher nur noch beim ersten Workshop mit dabei. Reto Liniger, der für ein Jahr ins Ausland geht, übergab im November 2023 die Leitung der Workshops an Roderick Gentinetta, Lehrer, Heilpädagoge und Schulleiter Klipp & Klar sowie an Christoph Hautle, Psychologe und Leiter Einzel- und Familienberatung Klipp & Klar
- Von grosser Beliebtheit sind auch die «Ferientage mit Pferden» für Kinder von 6 bis 11 Jahren im Autismus Spektrum. Für diese Ferientage engagiert sich seit gut 3 Jahren Franziska Hemund, Pflegefachfrau Psychiatrie in Zusammenarbeit mit Angela Zbinden, Reittherapeutin.
- Die neu geplanten Workshops «Sortage» und «Alltägliches im Quadrat», die in Zusammenarbeit mit dem Kindermuseum Creaviva, im Zentrum Paul Klee Bern entstanden, mussten leider abgesagt werden.
- Neue Kontakte zu knüpfen hat sich für die Kursplanung gelohnt: Ab 2024 wird es zwei neue Kursangebote für Kinder im Autismus Spektrum geben.

7. Autismus-Dialog

Der Autismus-Dialog 2023 stand unter dem Thema **«ASS und LGBTQA+ – zwei Spektren im Dialog / sexuelle und geschlechtliche Identität»**. Die Diskussionen rund um die Geschlechtervielfalt betreffen Menschen im Autismus Spektrum sehr häufig. Dem Anliegen, sich mehr mit dem Thema auseinander zu setzen, wurde mit dem diesjährigen Dialog Rechnung getragen. Mit Raphaël Guillet und Tanja Schenker konnten zwei fachkundige Referent:innen und Expert:innen für die Tagung gewonnen werden. Die Anwesenden haben den aktiven Einbezug in die Diskussionen und Fragestellungen sehr geschätzt. Ein grosses Danke für die konstruktive und bereichernde Zusammenarbeit.

Vereinsentwicklung und Vorstandsarbeit

Autismus Bern wächst! Die Mitgliederzahl hat sich auf gut 250 Mitglieder (Einzelpersonen, Familien, Fachpersonen und Institutionen) erhöht. Dies ist sicher auch auf das attraktive und vielfältige Kursprogramm zurückzuführen!

Schwieriger gestaltet sich die Suche nach Vorstandsmitgliedern. Viele Personen sind interessiert etwas beizutragen, möchten aber keine verbindliche Mitwirkung in einem Vorstand eingehen. Daher bleibt die Suche nach Vorstandmitgliedern ein prioritäres Ziel für das kommende Jahr.

Politische Entwicklungen

Die Präsidentin hat in diesem Jahr wieder einen Anlauf genommen, um die sehr langen Wartezeiten für eine Autismus Abklärung auf dem politischen Weg zu verbessern. Mit dem [Vorstoss](#) «Durchschnittliche Wartezeiten für Abklärungen im Autismus-Bereich von bis zu 18 Monaten sind eine Zumutung!» konnte der Grosse Rat gewonnen werden. Der Regierungsrat hat nun zwei Jahre Zeit, die geforderten Punkte umzusetzen und die Wartefristen zu senken.

Gesetz über die Leistungen für Menschen mit Behinderungen (BLG)

In der Sommersession des Grossen Rats wurde das [Gesetz über die Leistungen für Menschen mit Behinderungen \(BLG\)](#) mit grosser Mehrheit angenommen. Auch wenn die Behindertenverbände zusammen mit den Institutionen nicht alle Änderungswünsche überführen konnten, überwiegt der Schritt für mehr Eigenständigkeit in der Bestimmung der Wohnform deutlich. Ein Meilenstein für alle Betroffenen und den Kanton Bern.

Vereinsunterstützung

Auch in diesem Jahr profitierte der Verein Autismus Bern wieder von zahlreichen Spenden und Unterstützung. Der Vorstand dankt allen Spenderinnen, Spendern und den Mitgliedern herzlich für diese wohlwollende Unterstützung. Es ist ein grosses Ziel für das nächste Jahr, die Sichtbarkeit und die Aufklärung voranzutreiben. Dazu werden die Spenden einen wichtigen Beitrag leisten.

Manuela Kocher Hirt
Februar 2024